

Training von Hör- und Leseverstehen

- in diesem Semester hatten wir acht Lehrstunden
- zuerst machten wir eine Hörübung, um festzustellen, auf welche Niveau wir sind
- wir haben die Strategien kennen gelernt, zuerst allgemein, was dazu gehört, in nächsten Stunden ausführlich
- wir haben über Motivation zur Lesen gesprochen (z.B. sich unterhalten, Info erhalten, etwas erleben, kommunizieren, ...)
- es gibt drei Lesestile:
 - *globales Lesen* – wenn wir sich einen Eindruck verschaffen können (wenn man ein Buch kauft, einen Artikel in der Zeitung sucht)
 - *selektives L.* – wenn wir konkrete Info suchen (konkrete Aufgaben lösen)
 - *detailliertes L.* – wenn wir etwas genau wissen brauchen (Vorlesungen, Vorträge, Gedichte, Briefe)
- es gibt zwei Hörstile:
 - *extensives Hören* = globales + selektives H. (Hörspiele, Wettervorhersage, Nachrichten, Verkehrsfunk)
 - *intensives H.* = detailliertes H. (Lottozahlen, Gedicht)
- dann sprechen wir über Weltwissen, d.h. wir lernen durch ganz Leben, aber wir wissen schon etwas, wir beginnen nicht bei „Null“. Zum Weltwissen gehören *Konventionen* (die Form der Texten ist immer ähnlich), *Antizipation* (wir haben eine Erwartung, wenn wir den Text global gelesen haben) und *Kompensation*. Damit können wir verschiedene fremde Texte zu unterscheiden.
- zum Verstehen brauchen wir außersprachliche Elemente, Vorwissen, Erwartung und Sprachkenntnisse
- beim Verstehen helfen uns verschiedene Merkmale (Strukturmerkmale, Gliederungssignale)
 - *beim Hören* sind es z.B. Pausen, Betonung, Lautstärke, vorstrukturierende Signale (erstens...zweitens...drittens...), verschiedene Sätze (Meine Damen und Herren)
 - *beim Lesen* sind viele Merkmale optisch sichtbar (Titel, Untertitel, Absätze, fett- oder kursivgedruckte Wörter). Andere stehen im Text - vorstrukturierende Signale (a...b...c...), Interpunktion (? ! : . ,), Fragen, Anreden usw.
 - alle diese Signale sind Bestandteile des Textes, sie geben die Hinweise zu seiner Struktur, seinem Aufbau
- etwas schwieriger ist die Situation, wenn wir einen Fachtext lesen müssen, weil es die Fachbegriffe hier stehen
- in den Texten gibt es auch viele Abkürzungen und Symbole, die uns helfen und mit der Zeit können (z.B., bzw., usw., ca, =, :, →, ≈)
- wir haben auch über Schlüsselwörter gesprochen. Die sind für Verstehen sehr wichtig, damit können wir Text zusammenfassen.

- also wir haben Strategien zum Verstehen kennen gelernt. Wir sollten erkennen: Ziel/Motivation, Textsorte, Struktur des Textes, unsere Erwartung, Thema des Textes, Inhalt (mit Hilfe von W-Fragen). Wir sollten auch unsere persönliche Meinung zum Text schaffen und auf den Text reagieren.

Anmerkung zum Punkt „Weltwissen“ – Kompensation:

etw. kompensieren bedeutet „eine Lücke füllen“, „durch etw. ersetzen“, „vervollständigen“

=> d.h. wir können ein fehlendes Wort kompensieren, die Lücke füllen, mit Hilfe dessen, was wir schon wissen (unser Vorwissen oder Weltwissen)